

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
**Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd-Stadtbahn, Haltestelle Heumarkt
hier: Wiederherstellung der Straßenflächen, Optimierung der Verkehrsführung**
Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	07.09.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	23.09.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	09.11.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Verkehrsausschuss stimmt der geänderten Verkehrsführung zu und beauftragt die Verwaltung, dieses Konzept im Rahmen der Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn umsetzen zu lassen.

Im Abschnitt Cäcilienstraße/Augustinerstraße zwischen Kleine Sandkaul und Hohe Straße stadteinwärts soll eine überbreite rechte Fahrspur eingerichtet werden.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Innenstadt uneingeschränkt zustimmt.

Alternative:

Der Verkehrsausschuss stimmt der geänderten Verkehrsführung zu und beauftragt die Verwaltung, dieses Konzept im Rahmen der Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn umsetzen zu lassen.

Auf eine überbreite Fahrspur wird verzichtet. Es soll eine 3,0 m breite rechte Fahrspur angelegt werden.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	€	%	€	€	€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Verkehrsausschuss hat in der Sitzung am 20.04.2010 beschlossen, dass im Rahmen der Oberflächenwiederherstellung Änderungen an der Verkehrsführung vorgenommen werden sollen. In der Ausführungsplanung sind Anregungen der Bezirksvertretung Innenstadt und des Verkehrsausschusses zu berücksichtigen (Session-Nr.: 0315/2010).

Die Verwaltung hat die Anregungen geprüft und den Vorentwurf wie folgt geändert:

Die Führung des Radverkehrs erfolgt auf der Fahrbahn mit Schutzstreifen und Radfahrstreifen (siehe Anlage 1). Zunächst wird nur im betroffenen Wiederherstellungsbereich diese Führung eingerichtet. Westlich und östlich des Haltestellenbereiches wird der Anschluss an die bestehenden baulichen Radwege hergestellt. Der Umbau der Abschnitte zwischen Nord-Süd Fahrt und Hohe Straße und Pipinstraße und Deutzer Brücke erfolgt dann später, da eine Umsetzung und Finanzierung im Rahmen der KVB-Maßnahme nicht möglich ist. Die Machbarkeit der Fortführung und der Anschluss an die Radverkehrsführung im Wiederherstellungsbereich wurde geprüft und ist sichergestellt.

Der Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung Innenstadt haben beschlossen, dass auf die dritte Fahrspur der Cäcilienstraße/Augustinerstraße Richtung Westen zwischen Kleiner Sandkaul und Hoher Straße verzichtet wird. Stattdessen soll diese Fläche zur Einrichtung eines bislang nicht vorgesehenen Bürgersteigs entlang des U-Bahn Ausgangs genutzt werden.

Im Zufahrtsbereich zum Kaufhof-Parkhaus kommt es immer wieder zu Rückstauungen, die bis zur Augustinerstraße reichen und somit die Hauptspuren stadteinwärts blockieren. Vor dem U-Bahn Bau konnte die damals vorhandene dritte Fahrspur diese Störungen minimieren. Die Verwaltung hatte daher vorgeschlagen, diese Spur wieder einzurichten. Ein

möglichst stau- und störungsfreier Verkehrsfluss kommt allen Verkehrsteilnehmern zugute, nicht zuletzt auch den Radfahrern, die in diesem Abschnitt auf der Fahrbahn geführt werden sollen. So ist unter anderem zu befürchten, dass bei der von Verkehrsausschuss und Bezirksvertretung Innenstadt beschlossenen Lösung der Schutzstreifen für Radfahrer durch zurückstauende Pkw blockiert wird. Die Verwaltung empfiehlt daher, die rechte Fahrspur als überbreite Spur (4,50m) auszuführen, damit Pkw bei Bedarf nebeneinander fahren können und somit eine Mitbenutzung der Radverkehrsanlage ausgeschlossen werden kann. Für Radfahrer wird in diesem Abschnitt ein rot markierter Radfahrstreifen eingerichtet. Die Einrichtung eines Gehweges zwischen Fahrbahnrand und U-Bahn Ausgang kann bei dieser Lösung allerdings nicht realisiert werden. Die Fußgängerführung zwischen Parkhaus und U-Bahn Ausgang über die Platzfläche ist aber vergleichbar komfortabel und attraktiv. Das Befahren der Fläche mit Kfz wird mit Absperrelementen/Fahrradabstellanlagen unterbunden.

Die Prüfung der Radverkehrsführung im weiteren Verlauf der Hohe Straße, Fahrtrichtung Norden, und der Gestaltung konnte noch nicht abschließend geklärt werden. Da dieser Bereich außerhalb der KVB-Wiederherstellungsfläche liegt, wird die Verwaltung einen Lösungsansatz später zur Beschlussfassung vorlegen. Eine Verlegung des Taxistandes vor das Hotel Intercontinental ist nicht möglich, da dort keine ausreichenden Flächen verfügbar sind. Die vor dem Hotel vorgesehene Vorfahrt entspricht nur den Mindestanforderungen. Die Hotel-Geschäftsführung lehnt daher eine weitere Belegung mit Taxis ab.

In der Kleinen Sandkaul wird eine Aufstellfläche für Radfahrer markiert (siehe Anlage 1). Die Anlage von Schutzstreifen ist wegen der schmalen Fahrspuren nicht möglich, eine Reduzierung der Gehwegbreiten nicht empfehlenswert.

Die Verwaltung hat der KVB die Forderung nach einer geradlinigen Wegführung über die Gleise an der Ostseite der Einmündung Kleine Sandkaul/Pipinstraße mitgeteilt. Die KVB wird den Vorschlag der Technischen Aufsichtsbehörde (TAB) zur Genehmigung vorlegen. Das Ergebnis der Abstimmung wird dem Verkehrsausschuss und der Bezirksvertretung Innenstadt mitgeteilt.

Die Vorlage wird dem Verkehrsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt, da dieser Abschnitt der Cäcilienstraße/Pipinstraße laut Gesamtverkehrskonzept der Stadt Köln eine örtliche Hauptstraße ist.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1